

22

Juni bis August  
2023



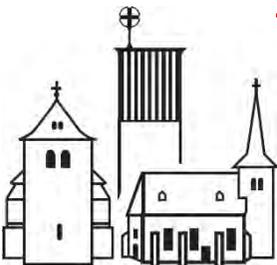
# ***Gemeindebrief***

---

der evangelischen Kirchengemeinde

***Walme-Werbetal***

***Höringhausen, Meininghausen und Strothe***



# Inhaltsverzeichnis

Inhalt .....	2
Impressum.....	2
Himmelfahrtsgedanken.....	3
Ansprechpartner in der Gemeinde.....	4
Seniorenachmittag in Meininghausen.....	5
Frauenkreis in Höringhausen.....	5
Senioren-Spielkreis in Höringhausen.....	5
Biblische Schatzsuche.....	6
Veranstaltungen der Frauenwerkstatt im Kirchenkreis.....	6
Der göttliche Reiseleiter ist stets dabei.....	7
Konfis spenden 250 Euro an die Tafel.....	8
Konfirmationen in Höringhausen und Meininghausen.....	9
<b>Gottesdienstplan</b> von Juni bis Anfang September.....	10
Kindergottesdienstplan.....	12
Musical „Joseph – ein cooler Träumer“.....	13
Schulanfangsgottesdienst in Höringhausen.....	13
Rückblick auf den Kinderweltgebetstag.....	14
Taufen und Beerdigungen.....	15
Geändertes Totengeläut in Strothe.....	15
Zum Tod von Pfarrer Reinhart Weinbrenner.....	16
Waldkirche: Kraft schöpfen.....	17
Geburtstage der älteren Gemeindeglieder.....	18
Kinderseite.....	20

**Impressum:** Der **Gemeindebrief** der evangelischen Kirchengemeinde  
Walme-Werbetal  
erscheint viermal im Jahr

Redaktion: Meininghausen, Am Pfarrhaus 5, 34497 Korbach, Telefon: (0 56 31) 6 43 05  
E-Mail: pfarramt.walme-werbetal@ekkw.de

Redaktion: Jörg Wagner

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 22.05.2023

Titelbild: Fotos von Mario Seibel

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen / Auflage: 1200 Exemplare  
Beiträge und Anregungen sind der Redaktion willkommen!



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Schön war's an Himmelfahrt.

Wie so oft kreisten die bangen Befürchtungen vorher um das Wetter. Wie das so ist bei Open-Air-Veranstaltungen. Trocken - davon konnte man am Tag zuvor ausgehen – würde es wohl bleiben. Und für alle Fälle stand in diesem Jahr sogar ein Zelt parat. Aber wie kalt wird es wohl sein am Donnerstagmorgen? Sogar Frost war in der Nacht angekündigt. Ob das die Leute abschreckt zu kommen und sich auf eine kalte Bank zu setzen? Und für eine Taufe wären Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt auch nicht so toll. Aber dann kam der Tag und alle Sorgen und Befürchtungen sollten sich in Wohlgefallen auflösen. Das Wetter war wesentlich schöner als gedacht. Die Sonne schien vom strahlend blauen Himmel. Die Temperaturen waren angenehm warm. Rund 150 Menschen kamen auf die Hobbywiese und waren positiv gestimmt. Und der Täufling samt Mutter strahlten mit der Sonne um die Wette. Die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores kleideten den Gottesdienst in bewährter Weise in einen auch klanglich schönen Rahmen. Und hinterher bot der Bürgerverein leckere Speisen und Getränke an. Entspannte und lebhaftes Gespräche ergaben sich.

Schön war's!

Waren also im Nachhinein wieder einmal alle Sorgen umsonst, alle Befürchtungen unnötig?

Nun, einerseits wurden sie in der Tat mal wieder relativiert, auf das ihnen angemessene Maß zurückgestutzt, so habe ich es jedenfalls zum wiederholten Male gespürt. Andererseits ist es durchaus richtig und sinnvoll, sich Gedanken über mögliche Alternativen zu machen, gegebenenfalls Vorkehrungen zu treffen (so wie das Zelt ja eine war).

Vor allem aber ist es wichtig, an einem solchen Tag dankbar anzunehmen und zu genießen, was uns gegeben ist: Wir haben trotz mancher Probleme eine wunderbare Natur, in der wir leben dürfen. Wir können es uns bei vielfältigem Essen und Trinken gut gehen lassen. Wir haben Menschen um uns herum, mit denen wir in Gemeinschaft leben, mit denen wir uns austauschen und unterhalten können. Wir

erfahren immer wieder auch Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit. Wir können feiern, lachen und fröhlich sein. Da sind Menschen, die singen und musizieren und dadurch auch unserer Freude auf die Sprünge helfen.

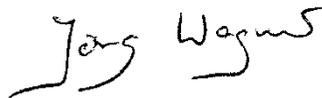
Und wir haben einen Gott, der uns in der Taufe sein uneingeschränktes Ja zusagt, der zu uns steht, wie auch immer unsere Lebenswege verlaufen.

Wir haben einen Gott, der zwar im Himmel ist, aber genauso auf der Erde, bei uns, in uns und um uns.

Vielleicht kann uns das an einem so schönen Festtag, wie der, den wir an Himmelfahrt erlebt haben, in besonderer Weise bewusstwerden.

Ich wünsche Ihnen in den kommenden Wochen und Sommermonaten viele solche Tage, die Ihnen den Sinn dafür öffnen. Ich wünsche Ihnen viele Erfahrungen, die Sie dankbar machen und zuversichtlich werden lassen: Mit Blick in den Himmel und auf die Erde.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer



### ***Ansprechpartner in der Gemeinde***

#### Ev. Pfarramt

Pfarrer Jörg Wagner, Am Pfarrhaus 5, 34497 Korbach-Meininghausen  
Tel.: (0 56 31) 6 43 05 / E-Mail: pfarramt.walme-werbetal@ekkw.de

#### Meininghausen

Kirchenvorstand: Dr. Gunter Arnold, Feldgarten 12, Tel.: (0 56 31) 9 82 41  
Küsterin: Heike Rohde, Sachsenhäuser Straße 28, Tel.: (0 56 31) 6 55 52

#### Höringhausen

Stellv. KV-Vorsitz: Michael Rohde, Auf der Heu 1, Tel.: (0 56 34) 99 57 18  
Küster: Klaus Bangert, Am Steierköppel 12, Tel.: (0 56 34) 2 06

#### Strothe

Kirchenvorstand: Beate Emde, Werbetalstr. 19, Tel.: (0 56 31) 50 11 07

# Offener Seniorennachmittag in Meininghausen

Auch in den Sommermonaten (mit Ausnahme des August) setzen wir unsere monatlichen Seniorennachmittage fort. Am ersten Mittwoch im Monat ist das Gemeindehaus von 14.30 – 16.30 Uhr für alle Seniorinnen und Senioren geöffnet. Eine kurze Andacht, Gesang, Spiel, Quiz, Vortrag und geselliger Austausch füllen den Nachmittag. Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen. Die nächsten Termine:

**Mittwoch, 07. Juni**

**Mittwoch, 05. Juli**

**Mittwoch, 06. September**

---

## Frauenkreis in Höringhausen

Der Höringhäuser Frauenkreis trifft sich ebenfalls mittwochs, einmal im Monat. Ab 15 Uhr erleben wir im Gemeindehaus einen kurzweiligen Nachmittag mit Andacht, Austausch, Kaffee und Kuchen, Spiel, Singen und Geschichten.

Folgende Termine sind geplant:

**Mittwoch, 28. Juni**

**Mittwoch, 19. Juli**

**Mittwoch, 20. September**

---

## Senioren-Spielkreis

Im Höringhäuser Gemeindehaus treffen sich jeden zweiten Freitagnachmittag ab 14.30 Uhr die spielfreudigen Seniorinnen zum geselligen Spielenachmittag. Herzliche Einladung zum Kartenspielen und Würfeln.



Günther Gumhold\_pixelio.de

## Biblische Schatzsuche

Sind Sie daran interessiert, sich mit anderen Interessierten über Texte der Bibel auszutauschen, sie kennen zu lernen, besser zu verstehen und sie auf unser Leben zu beziehen? Dann begeben Sie sich doch einmal im Monat mit anderen Interessierten auf eine biblische Schatzsuche. Vorkenntnisse sind hierfür nicht erforderlich! Hier die nächsten Termine, jeweils um **19 Uhr** in Meininghausen:



**Mittwoch, 28. Juni**

**Mittwoch, 19. Juli**

**Mittwoch, 13. September**

Bild: wobigrafie\_pixelio.de

---

## Veranstaltungen der kirchlichen Frauenwerkstatt im Kirchenkreis Twiste-Eisenberg

### Frauenfrühstück

*„AußerOrdentliche und EigenSinnige Frauen“*

Vier berühmte und bewegende Frauen im Porträt.

Samstag, 17. Juni 2023, 09:30 Uhr

Bernhard-von-Haller-Haus, Bad Arolsen

Anmeldung bis 07. Juni bei Brigitte Neugebauer

Email: [brigitte.neugi@freenet.de](mailto:brigitte.neugi@freenet.de)

Telefon: 05691-1842

### Pilgerinnen-Wanderung

Samstag, 23. September 2023

Ort und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben.

Nähere Informationen und Anmeldung:

Christel Wagner, Am Pfarrhaus 5, 34497 Korbach

Tel.: 05631-3201; Email: [christel.wagner@ekkw.de](mailto:christel.wagner@ekkw.de)

Andachtsimpuls – (nicht nur) für Biker\*innen

## Der göttliche Reiseleiter ist stets dabei

„Reise, Reise, aufsteh'n!“, der Weckruf schallt durch die Wohnung. Zu früher Morgenstunde lässt der Ruf das Adrenalin in allen Familienmitgliedern hochschießen: Heute heißt es aufbrechen! Am späten Vorabend wurde alles verpackt, – eine verkürzte Morgentoilette, Kaffee kochen und los. Schön, diese Aufregung bei allen! Das Kribbeln, die Vorfreude auf die anstehende Reise.

Ähnliches gibt es vor Saisonbeginn für viele Biker\*innen, die ihrer Maschine über den Winter eine Ruhezeit gönnen. Die Pläne für die neue Saison sind geschmiedet: Isle of Man, USA mit Route 66, Skandinavien, Schottland und mehr. Meist in kleinen Gruppen soll es losgehen. Geschichten austauschen, gemeinsam lachen, auch diskutieren und dabei respektvoll und freundlich gesinnt. „Seelenmassage“ nannte es einer, dem diese Zeit miteinander zu den wichtigsten Tagen eines Jahres zählt.

Mir persönlich wird Gott in Christus der Reiseleiter, dem ich mich komplett anvertraue – mehr als den besten Navis und gutem Kartenmaterial. Meine Roadmap (Fahrplan) kann ich präzise erarbeitet haben: Es bleiben nur Buchstaben und Zahlen, – erst unterwegs wird die Strecke mit Leben gefüllt. Dieses Leben – mit allem Ungeplanten, Überraschenden lege ich vor Beginn meiner Reise oder Tagestour dem Reiseleiter in die Hand. In seinem Sohn Jesus hat er die große Zusage gemacht: „Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt!“ Diesem Reiseleiter vertraue ich als getaufter Christenmensch.

Gerne bete ich zu Beginn einer Reise mit den Worten Martin Luthers aus seinem „Morgensegen“: „Gott, dein Heiliger Engel sei mit



Foto: mediotv/Breitbarth-Horn

mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde!“ Gestärkt und guten Mutes kann ich dann auf Reisen gehen, meine Maschine starten.

Diesen göttlichen Reiseleiter kann ich für jede Reise empfehlen, ob kurz oder lang! Er macht seine Arbeit recht unauffällig, – gängelt nicht, sondern gibt eher zarte Hinweise, die ich wahrnehmen sollte. Das funktioniert nicht immer. Meine inneren Antennen muss ich gelegentlich justieren – am besten in ganz ruhigen Minuten, in denen ich mit meinem Reiseleiter in Zwiesprache trete.

Mit großer Freude und Neugier und in vollem Vertrauen auf sich selbst und den göttlichen Reiseleiter die Fahrt beginnen: Saison anno domini 2023 – wir kommen!

Amen

*Pfarrer i.R. Reinhard Natt  
Schwalmstadt*

## Konfis spenden 250 Euro an die Tafel

Eine tolle Aktion rundete den Vorstellungsgottesdienst der Konfis am 19. März in der Meinerinhäuser Kirche ab. Pfarrer Jörg Wagner versteigerte Gutscheine der Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sie auf der Konfi-Freizeit in Hardehausen gestaltet hatten. Es ging um das Thema „Gutes tun tut gut“. Bereits auf einer Tagesfahrt nach Bethel hatten sich die Jugendlichen einen Eindruck von der Arbeit in den dortigen Bodelschwingschen Stiftungen und dem Leben der dort lebenden Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen machen können. Auch im Unterricht im Gemeindehaus und bei der Freizeit ging es um helfendes Handeln. Das Kennenlernen einiger Arbeitsfelder der Diakonie gehörte selbstverständlich dazu. Aber dann ging es auch um die Frage: Was kann ich selbst tun? Wem kann ich helfen?

Und so kam es dazu, dass sich die Mädchen und Jungen überlegten, was sie an Dienstleistungen anbieten könnten. „Rasenmähen“ gehörte zum Angebot, aber auch „Straße kehren“ und „Einkaufen“. Andere Gartenarbeiten wie „Blätter rechnen“ und „Fallobst aufsammeln“ reichten bis in den Herbst hinein. Sogar ein Selfie mit dem jungen Helfer war miteingeschlossen.

Am Ende des Gottesdienstes ließen sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher nicht lumpen und zückten großzügig ihr Portemonnaie. 250 € kamen auf diese Weise zusammen, die in einer der nächsten Konferenzen an Renate Helling und Schatzmeister Wolfgang Finger und von der Korbacher Tafel übergeben werden konnten.



Foto: Kerstin Kleine

# Konfirmationen in Höringhausen und Meininghausen

## Mit Gott ins weitere Leben gehen

Am 30. April in Höringhausen und zwei Wochen später in Meininghausen war es endlich soweit: Nach einem Jahr Konfirmandenunterricht, Freizeit und Vorstellungsgottesdienst konnten 13 Jugendliche ihre Konfirmation feiern. In schicker Kleidung zogen sie in die Kirche ein und empfangen im Verlauf des Festgottesdienstes von ihrem Pfarrer Jörg Wagner den Segen für ihren weiteren Lebensweg. Außerdem erhielten sie eine Urkunde mit dem selbstgewählten Konfirmationsspruch sowie einen kleinen Kompass. Er soll er die Mädchen und Jungen daran erinnern, woran sie sich auch zukünftig orientieren können im Dschungel des Lebens.



Elias Berthold, Ann-Kathrin Stein und  
Leander Kraushaar mit Pfarrer Wagner  
Foto: Wolfgang Linke

Angela Göbel (Höringhausen) und Gerhard Müller (Meininghausen) gratulierten im Namen des Kirchenvorstandes und der Gemeinde und übermittelten den Konfirmierten gute Wünsche für ihren weiteren Weg.



Lara-Joy Lamm,  
Emelie Köhler,  
Sarah Müller,  
Liam Eckstein,  
Milo Pavlovic,  
Fabio Schmidt,  
Fynn Klyscz,  
Benjamin Wilhelm,  
Jannis Graß und  
Nils Mitze  
vor der Kirchentür  
in Meininghausen.

Foto:  
Miriam Schmidt

## Gottesdienstplan Juni bis Anfang September 2023



**Höringhausen**



**Meininghausen**



**Strothe**

<i>Juni</i>			
04.06.	---	18:15 Uhr Pfrin. Schuppe-N.	19:30 Uhr Pfrin. Schuppe-N.
08.06. Donnerstag Fronleichnam	---	---	09:30 Uhr Pfr. Wagner <b>Festgottesdienst zum Jubiläum „100 Jahre TSV Strothe“ auf d. Sportplatz</b>
11.06.	09:15 Uhr Pfr. Wagner	10:30 Uhr Pfr. Wagner	---
18.06.	10:30 Uhr Lektorin Wolke	09:15 Uhr Lektorin Wolke	---
25.06.	---	10:30 Uhr Pfr. Wagner <b>mit Taufe</b>	09:15 Uhr Pfr. Wagner
<i>Juli</i>			
02.07.	10:00 Uhr Pfr. Wagner <b>Gottesdienst zur Diamantenen, Eisernen u. Gnaden- konfirmation mit Abendmahl</b>	---	---



Höringhausen



Meininghausen



Strothe

<i>Juli</i>			
09.07.	---	10:00 Uhr Pfr. Wagner <b>Gottesdienst zur Eisernen u. Gnaden- konfirmation mit Abendmahl</b>	---
16.07.	---	09:15 Uhr Pfr. Wagner	10:30 Uhr Pfr. Wagner
23.07.	09:15 Uhr Pfr. Wagner	10:30 Uhr Pfr. Wagner	---
30.07.	10:30 Uhr Lektorin Wolke	---	09:15 Uhr Lektorin Wolke
<i>August</i>			
06.08.	---	18:15 Uhr Lektorin Graß	19:30 Uhr Lektorin Graß
13.08.	10:30 Uhr Pfrin. Schuppe-N.	09:15 Uhr Pfrin. Schuppe-N.	---
20.08.	---	10:00 Uhr Pfr. Wagner <b>Gottesdienst zur Diamantenen- Konfirmation mit Abendmahl</b>	---
27.08.	09:15 Uhr Pfr. Wagner	---	10:30 Uhr Pfr. Wagner
<i>September</i>			
03.09.	---	18:15 Uhr Pfr. Wagner	19:30 Uhr Pfr. Wagner

# Kindergottesdienst

Die Kigo-Teams aus Meininghausen, Strothe und Höringhausen laden herzlich ein zum Kindergottesdienst. Wir hören spannende Geschichten, singen und beten, basteln und spielen und haben viel Freude dabei.



Datum	Meininghausen	Strothe	Höringhausen
04.06.	10.30 Uhr	10.00 Uhr	---
11.06.	10.30 Uhr	---	---
18.06.	10.30 Uhr	10.00 Uhr	---
24.06. Samstag	---	---	15.00 – 17.00 Uhr
25.06.	10:30 Uhr	---	---
02.07.	10:30 Uhr	10.00 Uhr	---
09.07.	10.30 Uhr	---	---
15.07. Samstag	---	---	15.00 – 17.00 Uhr Sommerabschluss des Kigo auf dem Kirchplatz mit vielen Spielen
16.07.	10.30 Uhr	10.00 Uhr	---
<b>Sommerferien</b>			
03.09.	---	10.00 Uhr	---
10.09.	10.30 Uhr	---	---

# Wer macht noch mit beim Musical



## „Joseph - ein cooler Träumer“?

Bist du zwischen fünf und fünfzehn Jahren alt und hast Interesse, an dem Musical „Joseph – ein cooler Träumer“ mitzuwirken? Dann melde dich bei uns bis zum **20.06.23**. Das Musical wird im Herbst diesen Jahres aufgeführt. Die Proben dafür beginnen im Sommer. Und es sind noch ein paar Rollen frei!

Natürlich sind nicht nur die **Höringhäuser** Kinder herzlich eingeladen, sondern auch die aus **Meininghausen** und **Strothe**!

Wir haben für das Musical auch ein Proben-Wochenende kurz vor der Aufführung geplant, bei dem die Rollen und die Gesangs-Einlagen intensiv geprobt und verfeinert werden. Auch die Requisiten wollen wir in dieser Zeit basteln und gestalten. Alle näheren Infos werden beim ersten Treffen ausgegeben.

Haben wir dein Interesse geweckt, dann melde dich bei Nicole Wolke (Tel.: 05634 - 9943065) oder Annette Wilke (Tel.: 05634 - 6612).

---

## Gottesdienst zum Schulanfang



Am Dienstag, den 5. September werden die neuen Schülerinnen und Schüler der Grundschule Höringhausen eingeschult. Zu diesem besonderen Anlass feiern wir um 9.00 Uhr wieder einen Schulanfangsgottesdienst in der Höringhäuser Kirche. Anschließend geht es dann zum weiteren Programm ins Bürgerhaus.

## Kinder-Weltgebetstag gefeiert

Nachdem der Kinder-Weltgebetstag in den letzten Jahren Corona bedingt ausfallen musste, haben wir uns umso mehr gefreut, die Kinder aus Meininghausen und Strothe in diesem Jahr am 18. März erstmals wieder einladen zu dürfen. Insgesamt 22 Kinder haben sich mit Steffi Köhler und Lorena Blecher auf die Reise begeben und wollten das diesjährige Weltgebetstagsland Taiwan näher kennenlernen. Unterstützt wurden wir von Mareike Sauerland, Sarah Müller und Emelie Köhler.



Nachdem wir uns viele Bilder zum Land angeschaut und viele Informationen gehört haben, durften Spiel und Spaß natürlich nicht fehlen. So haben wir gemeinsam Lieder und Spiele der Kinder aus

Taiwan erprobt und hatten dabei eine Menge Freude. Nach einer kurzen Stärkung mit landestypischen Snacks in Form von Ananaskuchen, Bubble Tea, Obst, Kokos- und Bananenchips wurden noch viele bunte Blumen sowie Tauben gefaltet und tolle Bilder dazu gestaltet.

Es war ein schöner erlebnisreicher Nachmittag und wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr.

Lorena Blecher



Fotos: Lorena Blecher



## **TAUFEN**

---

- 19.03. Milo Pavlovic, Fliederweg 7, Meininghausen
- 19.03. Matteo Krüger, Tulpenstraße 18, Höringhausen
- 18.05. Clara Gudehus, Im Stöcker 25, Meininghausen
- 20.05. Leni Schneider, Gartenstraße 21, Sachsenhausen



## **BEERDIGUNGEN**

---

- 02.03. Karl Kesting, Enser Straße 27, Korbach, früher Meininghausen  
im Alter von 92 Jahren
- 10.03. Werner Becker, Warteweg 36, Sachsenhausen, früher: Meiningh.  
im Alter von 68 Jahren
- 11.03. Jochen Thie, Haina, früher Strothe  
im Alter von 62 Jahren
- 22.04. Irmgard Dreier, Warteweg 36, Sachsenhausen, früher Höringhausen  
im Alter von 89 Jahren
- 12.05. Karl-Heinz Wagner, Hauptstraße 1, Höringhausen  
im Alter von 91 Jahren

---

## **Geändertes Totengeläut in Strothe**

Bisher war es in Strothe üblich, dass bei einem Sterbefall einen Tag vor der Trauerfeier morgens nach einer bestimmten Ordnung die Glocken geläutet wurden. Diese Regelung ist mittlerweile nicht mehr zeitgemäß, wird von der Bevölkerung kaum noch verstanden und führte zuletzt gelegentlich auch zu Irritationen, insbesondere wenn aus verschiedenen Gründen zwischen dem Eintreten des Todesfalls und der Trauerfeier ein längerer Zeitraum (mitunter mehrere Wochen) lag.

Daher wird zukünftig – wie allgemein üblich - am Morgen nach Bekanntwerden eines Todesfalls geläutet und damit angezeigt, dass ein Mitglied der Gemeinde/Dorfgemeinschaft gestorben ist. Das Geläut am Tag der Trauerfeier bleibt unverändert.

## Zum Tod von Pfarrer Reinhart Weinbrenner

Viereinhalb Jahre, von September 1991 bis Frühjahr 1996, hat Reinhart Weinbrenner in Höringhausen als Pfarrer gewirkt. Am 23. April diesen Jahres ist er im Alter von 88 Jahren in Kassel gestorben. Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung auf dem Kasseler Hauptfriedhof hat am 6. Mai stattgefunden.

An seinen Dienst als Höringhäuser Seelsorger und Verkündiger werden sich viele Gemeindeglieder noch lebhaft erinnern. Denn hierin hat er stets seinen wesentlichen Schwerpunkt pastoraler Tätigkeit gesehen: Seelsorge und Verkündigung. Mit dieser Fokussierung trat er vor 32 Jahren seine Gemeindepfarrstelle im Waldecker Ortsteil an. Verbunden war die Stelle damals mit einem Zusatzauftrag für Mission und Ökumene, ein Bereich, der Reinhart Weinbrenner immer am Herzen lag. Die Wurzeln für dieses Interesse liegen gewiss schon in seinem Elternhaus, denn der Vater war Missionar. Und so erklärt sich auch der Geburtsort des ehemaligen Höringhäuser Pfarrers. Am 1. November 1934 erblickte er nämlich in der chinesischen Stadt Kayin das Licht der Welt. Zu seinem Geburtsland China, wo er bis zu seinem fünften Lebensjahr lebte, hatte er immer eine besondere Beziehung. Überhaupt war ihm die ökumenische Arbeit stets wichtig, auch noch in seiner Höringhäuser Zeit. Zuvor war er bereits als Dekan im Kirchenkreis Wolfhagen aktiv, sah sich aber aufgrund zweier Herzinfarkte genötigt, seinen Arbeitsumfang zu reduzieren.

So mancher Gottesdienst, manches Fest, manche Gemeindeveranstaltung und manche persönliche Begegnung mit ihm mag in der Erinnerung nun wieder aufleben. Und gerade mancher ältere Höringhäuser wird dankbar an sein seelsorgerliches Wirken hier im Ort zurückdenken.

„Und nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“ (Jesaja 43,1) Dieser tröstliche Vers hat die Traueranzeige überschrieben. Im Glauben an Gottes grenzenlose Liebe und an die Auferstehung dürfen wir Reinhart Weinbrenner nun in Gottes Händen geborgen wissen. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.

Jörg Wagner

# Kraft schöpfen

Der Wald steht schon seit geraumer Zeit in unserer Landeskirche besonders im Mittelpunkt. Manche nennen uns scherzhaft oder stolz die „Waldkirche“. Viele Menschen hier in Hessen leben nicht nur im oder am Wald, sondern auch vom Wald. Der Ertrag, den der Wald erwirtschaftet, ist für viele die Alterssicherung oder die eiserne Reserve.

Aber Dürre, Windbruch und Borkenkäfer vernichten diese Sicherheiten gerade. Wir spüren: Der Wald ist krank, er leidet an den Spuren des Klimawandels. Und das hat Folgen, nicht nur für das Sparbuch, auch für die Qualität unserer Luft, unseres Wassers, unseres Lebens. Darum braucht der Wald unsere Aufmerksamkeit:

Doch der Wald ist nicht nur ein Anlass zur Sorge. Der Wald ist auch immer ein Lernfeld der Schöpfung. Davon weiß schon die Bibel. Der Prophet Jeremia beschreibt einen gläubigen Menschen wie einen Baum:

*Gesegnet ist der Mann, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte. (Jeremia 17,7-8)*

So ein Baum ist ein echtes Wunderwerk Gottes. Auch wenn ich manchmal Fußwege



Foto: medion.tv/Schautdema

Bischöfin Dr. Beate Hofmann

anstrengend finde, auf denen die starken Wurzeln der säumenden Bäume den Asphalt durchbrochen haben oder Waldwege zu Stolperpfaden werden lassen, staune ich gleichzeitig über die Kraft dieser Wurzeln. Ihre Suche nach Halt und Wasser lässt sie stark werden, Hindernisse überwinden und neue Wege suchen.

Vielleicht inspiriert Sie der nächste Waldspaziergang, über ihre Wurzeln nachzudenken? Vielleicht entdecken Sie dabei solche Segenserfahrungen, in denen das Vertrauen auf Gott Sie stark und kraftvoll macht im Umgang mit dürrer Zeiten?

Solche durch den Wald angeregten Erlebnisse und Erkenntnisse wünscht Ihnen

*Ihre Beate Hofmann*

# **Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag**



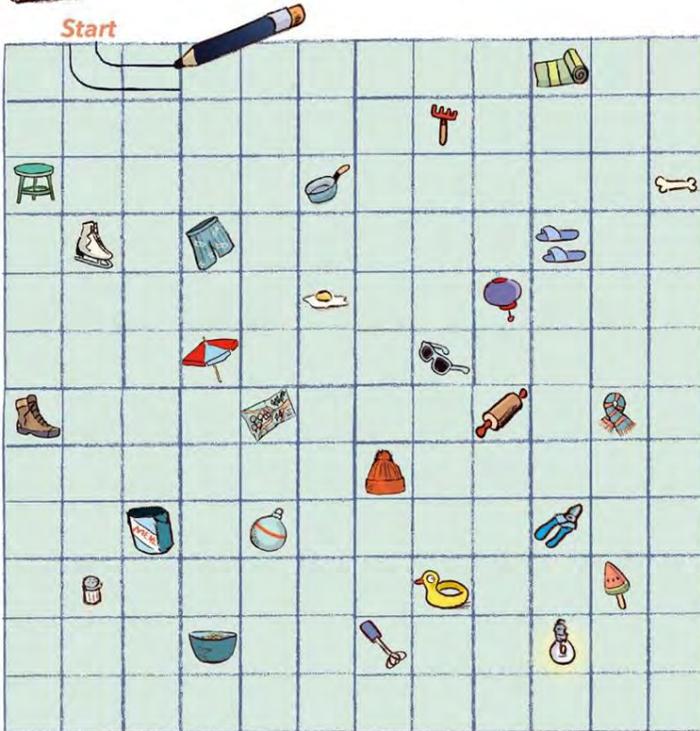
***In der Printausgabe des Gemeindebriefes stehen auf den folgenden Seiten die Daten der Gemeindeglieder, die in den Monaten Juni bis August 2023 70 Jahre oder älter werden. Sie sind in der online-Version aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zu sehen.***

# Kinderseite

## A n b a d e n !



Lemmy will endlich wieder ins Freibad.  
 Auf dem Weg muss er noch Sachen aufsammeln,  
 die er dort braucht.  
 Um auf dem kürzesten Weg zum Ziel zu kommen,  
 muss er weitere Kurven nehmen.  
 Und über wie viele gerade Felder geht er?  
 Zwei Felder am Start gibt es schon.



Lösung: 24 gerade Felder muss Lemmy zurücklegen. Kurvenfelder in Reihenfolge: Decke, Badelatschen, Badehose, Sonnenschirm, Sonnenbrille, Schwimring, Meloneneis